

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 32 (2005)  
**Heft:** 2

**Anhang:** Regionálnachrichten : Europa, Welt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## NORWEGEN

## Jahresbericht 2004

Im Jahr 2004 zählt der Schweizerklub Südnorwegen 22 Mitglieder (plus viele Familienmitglieder) plus ein potientiell neues Mitglied, eine Familie mit drei kleinen Kindern.

Der Präsident wurde neugewählt und der Vorstand besteht nun aus: Rita Filseth (Präsident), Christine Andersen (Kassier), Carlo Ryffel (Beisitzer)

Es wurden 2 Vorstandssitzungen abgehalten und mehrere Telefon- und e-mail-meetings, um die Geschäfte zu erledigen.

Die Jahresversammlung wurde am Freitag, 13. Februar 2004 bei Annette und Dag Klingenberg Eriksen in Fevik durchgeführt. 16 Personen nahmen teil, davon waren zehn stimmberechtigte Mitglieder. Der Jahresbericht und Kas- senbericht wurden gutgeheissen. Es wurde eine Statutenänderung vorgenommen, dass drei Mitglieder den Vorstand bilden, der Präsident von der Jahresversammlung gewählt wird sowie die Mehrheit der Vorstandsmitglieder Schweizer sein müssen. Beschlüsse werden vom Vorstand bei Anwesenheit von mindestens zwei Mitgliedern gefasst. Ein neuer Vorstand wurde gewählt, Irene Hågensen bleibt Revisor, und im Wahlkomitee sind Marianne Rutschmann und neu

Marianne Magnussen. Elmar Häring berichtete über die Vorortskonferenz auf Jütland vom September. Da er keine Neuwahl wünschte, danken wir ihm ganz herzlich für die vielen Jahre als Präsident unseres Klubs. Felix danken wir für das Referat. Der Abend wurde richtig gemütlich mit einem köstlichen Raclette und regem Geplauder. Ein Dank an unsere Gastgeber Annette und Dag.

Eine kleine Gruppe reiste am 19. Juni nach Risør zur Vernissage der Kunstforening, wo der in der Schweiz wohnende deutsche Musiker und Maler Bernhard Heinrichs seine Ausstellung eröffnete. Wir danken Marianne Rutschmann für die spontane Bewirtung danach.

Der 1. August war ein herrlicher Tag und wurde auf der Insel bei Staubø gefeiert. Nach der Rede des Bundespräsidenten und der Nationalhymne wurden Salat, Bratwürste und zahlreiche leckere Kuchen aufgetischt. Alle genossen die Stimmung, und am nächsten Morgen um 7.30 Uhr kriegten Flückigers einen zweiten Sohn. Für den Nachwuchs im Schweizerklub ist also gesorgt! Ein grosser Dank allen Helfern und auch unseren Troubadouren.

Am 17. Oktober hatten wir einen lustigen Nachmittag bei Rita und

Per Filseth mit Bücheraustausch und den Filmkomödien «Achtung, fertig Charlie» und «Ernstfall in Havanna». Die Gerstensuppe mundete allen. Den DVD Film über die Schweizer Berge konnten auch endlich alle bewundern. Am 5. Dezember besuchte der Samichlaus

die Schweizer bei Marianne Magnussen. Es gab verschiedene Kuchen, und Groß und Klein kamen in Weihnachtsstimmung.

Allen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit im 2004.

Rita Filseth, Präsident

## NORWEGEN

## Schweizertreffen für die Fylken

Einladung an alle Interessierten zu unserem Schweizertreffen, das dieses Jahr zum 10. Mal stattfindet.

## Ort

Folldal am Dovrefjell.

## Datum

Samstag 11. Juni 2005.

## Nähere Angaben erhältlich bei

Frau Adi Bertoli, N. Eide, Sjoa 2670 Otta, ad-b@online.no

## KROATIEN

## Der Frühling kommt

Nach fast einem Jahr «Papierkrieg» freut sich der Vorstand des neu gegründeten Schweizer Klubs in Kroatien auf den Frühling.

Einige Veranstaltungen sind in Vorbereitung, und die erste findet schon im April statt.

In der Zwischenzeit ist auch die Anzahl Mitglieder auf etwa 70 Personen gestiegen, wobei wir Frau H.H. aus Zagreb (Jahrgang 1918!) als ältestes Mitglied willkommen heissen. Zu erwähnen ist, dass Frau H.H. viele Jahre bei den Zagreber Philharmoniker als Harfenistin gespielt hat.

Wir bitten unsere Mitglieder und unsere Freunde sich folgende Daten zu merken:

– Am Samstag, 16. April 2005, begrüßen wir in einem Kirchen-

konzert in Omis, die «Wettinger Singkreis Gruppe»;

– Am Samstag, 14. Mai 2005, in Plitvicka Jezera, treffen wir uns zur Jahresversammlung 2005;

– Am Samstag, 30. Juli 2005, wieder in Plitvicka Jezera (Nationalpark der Plitvitzer Seen), feiern wir unseren Nationalfeiertag, den 1. August.

Wir hoffen auf die schöne Begegnungen und fröhliches Zusammen-

sein. Bei dieser Gelegenheit möchten wir der Schweizer Botschaft in Zagreb, für die freundliche Unterstützung in unserer «Anlaufzeit», herzlich danken.

Für den Vorstand: Rada Voina

Inserat



### Hinterlassen Sie Bleibendes – tun Sie etwas für unsere Landsleute im Ausland

Mit einem Legat oder einer Erbeinsetzung können Sie über Ihren Tod hinaus bestimmen, was mit Ihrem Geld, Ihren Immobilien oder Sachwerten passieren soll\*. Die Auslandschweizer-Organisation wird die Mittel gemäss des Willens des Erblassers vollumfänglich für die Auslandschweizer einsetzen. Mit einem Legat oder einer Erbeinsetzung an die ASO setzen Sie ein bleibendes Zeichen der Solidarität mit unseren Landsleuten im Ausland.

\*Dazu müssen Sie ein Testament verfassen. Wie das geht, erfahren Sie aus einer leicht verständlichen Informationsschrift, die Ihnen die ASO auf Anfrage gerne zuschickt: Rechtsdienst der ASO: Alpenstr. 26; CH – 3000 Bern 16. info@aso.ch

**Helfen Sie uns helfen!**

HONG KONG

# Schweizer Schriftsteller in Hong Kong

Im Rahmen der Kampagne «Switzerland greets Hong Kong» fand im Bücherladen Parenthèses eine Buch Signierung statt. Frau Madeline Progin, Auslandschweizerin und Inhaberin des Bücherladens, durfte gleich zwei neue Schweizer Schriftsteller vorstellen. Der deutschsprachigen Autorin Bettina Robertson und dem französischsprachigen Autor Raymond Lasserre bot sich die Gelegenheit, vor interessiertem Publikum und Presse ihre Erstlingswerke vorzustellen.

Das Buch von Bettina Robertson mit dem Titel «Gefährliches Damenspiel» handelt von einer rätselhaften Mordserie, welche von einer «Expat-Lady» auf eigene Faust untersucht wird. Die Autorin, welche seit 2001 in Hong Kong

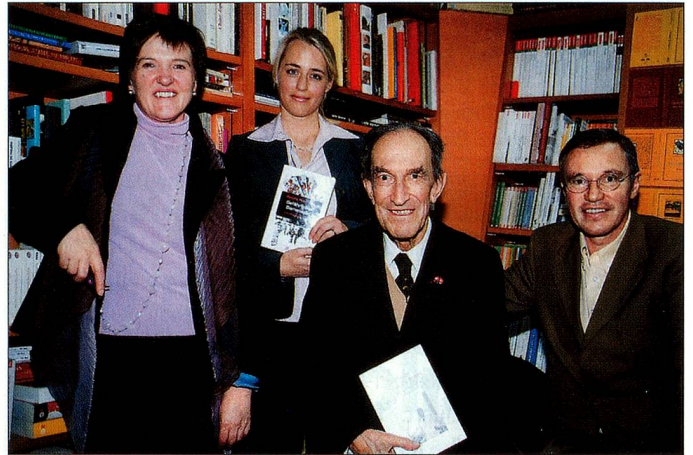
lebt, hat in ihrem Krimi ihre Eindrücke vom einzigartigen Lebensstil und der Atmosphäre der faszinierenden Stadt Hong Kong verarbeitet.

Das Buch «Médecin sur tous les fronts» sind Geschichten und Anekdoten aus dem bewegten und abenteuerlichen Leben von Raymond Lasserre, welcher während fünfzig Jahren Kranke in Entwicklungsländern behandelt hat. Als Mitglied der «Ärzte ohne Grenzen» hat er die Leiden, Hoffnungen aber auch die Ohnmacht der Kranken in der dritten Welt aus nächster Nähe miterlebt. Ein bewegendes Buch, welches den Leser auf die Reise in über ein Dutzend Länder mitnimmt.

Der Gelegenheit sich mit den Autoren persönlich auszutauschen

und sich ein Bild über Höhen und Tiefen beim Bücherscheiben zu machen war eine bereichernde Erfahrung für beide Seiten. Der Anlass unterstrich einmal mehr, dass

die Schweizer Präsenz in Hong Kong nicht nur auf wirtschaftlicher sondern auch auf kultureller Ebene stark vertreten ist.



Von links: Madeline Progin, Bettina Robertson, Raymond Lasserre und François Barras

CARTOON



"ALLES SCHWEIZER, DIE MAN WIEDER BEI EINEM SKIRENNEN JUBELN MÖCHTEN!"

## BUCHTIPPS

### Freizeitland Schweiz

Gibt es ein schöneres, vielfältigeres Freizeitland als die Schweiz? Zwar kann man hier keine Wale beobachten, doch sonst sind dem Freizeitmenschen keine Grenzen gesetzt: Wandern im Tessin, Langlaufen im Jura, segeln auf dem Vierwaldstättersee, Kutschenfahrten durch verschneite Bergdörfer, baden im kühlen Bergsee, snowboarden über steile Hänge, entspannen in schönen Thermalbädern, schlafen im Stroh oder im Luxushotel – die Schweiz bietet fast alles, was das Herz begehrt, die Möglichkeiten zur Gestaltung der Freizeit sind schier unbegrenzt.

Der Zürcher Tamedia-Verlag hat unter dem Titel «Freizeitland Schweiz» ein schöne bebildertes Buch herausgegeben, in dem Autorinnen und Autoren des «Tages-Anzeigers» Ideen und Vorschläge zur Gestaltung der Freizeit anbieten, angereichert mit vielen Tipps und Adressen. «Freizeitland Schweiz» bietet eine optische Tour de Suisse für alle, die sich in der Schweiz aktiv erholen und Ferien machen wollen – rund ums Jahr und in allen Regionen des Landes.

Das Buch «Freizeitland Schweiz» ist im Zürcher Werd Verlag erschienen und kostet 79 Franken.

### Politischer Atlas der Schweiz auf CD

Der Röstigraben war im 19. Jahrhundert viel tiefer als heute. Und die einst starken konfessionellen Gegensätze spielen bei Wahlen und Abstimmungen eine wesentlich geringere Rolle als noch vor wenigen Jahren. Die und zahllose weitere Erkenntnisse liefert der neue «Politische Atlas der Schweiz» des Bundesamtes für Statistik (BFS). Wer Wahl- und Abstimmungsergebnisse räumlich und demografisch analysieren will, für den sind die auf einer CD-Rom erhältlichen Daten und Fak-

ten ein unentbehrliches Arbeitsinstrument. Aber auch für alle politisch interessierten, liefert der interaktive Atlas zur Visualisierung von Wahl- und Abstimmungsergebnissen eine hoch interessante Fülle von Informationen.

Mit den kartographischen Visualisierungen des interaktiven Atlas können räumliche Trennungslinien – die Röstigraben und Leckerligraben, die Polenta- und Bratwurstberge – sichtbar gemacht, Hochburgen von Parteien identifiziert und auch historische Abstimmungsanalysen bis zurück zu den Volksabstimmungen vom 14. Januar 1866 gemacht werden.

Der Atlas umfasst über 2000 Karten: Kantonskarten stehen für sämtliche Abstimmungen ab 1866 und für Nationalratswahlen ab 1919 zur Verfügung, Bezirks- und Gemeindekarten sind für nationale Wahlen ab 1971 und für nationale Abstimmungen ab 1981 zugänglich. Der Atlas ist mit verschiedenen Zusatzfunktionen ausgestattet, die es erlauben, die Karten eigenen Bedürfnissen und Fragestellungen anzupassen.

Die CD-Rom kostet 49 Franken und kann per email unter [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch) bestellt werden.

### Wieviel Staat braucht der Mensch?

Stimmt es, dass es den Schweizerinnen und Schweizern bald schlechter geht, wenn sie nicht lernen zu verzichten? Werden auch unsere Nachkommen noch AHV beziehen können? Und wer verhindert eigentlich den konjunkturellen Aufschwung, den das Land so dringen nötig hätte? Warum bezahlen die Schweizerinnen und Schweizer beim Einkaufen die höchsten Preise Europas? Und werden die Ausländer mit der Zeit die Schweiz total verändern?

Diese und andere Fragen versuchen Simonetta Sommaruga, Ständerätin und Konsumentenschütze-

rin, und Rudolf H. Strahm, nationaler Preisüberwacher und langjähriger SP-Nationalrat zu beantworten. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen im politischen Leben erläutern sie unter dem Titel «Wieviel Staat braucht der Mensch» und aus ihrer politischen Sicht die dringendsten Reform-Aufgaben der Schweiz und wie sie endlich umgesetzt werden könnten.

In ihrem Nachwort gehen Patscale Bruderer, SP-Nationalrätin, und Helmut Hubacher, alt SP-Nationalrat, kritisch und aus ihrer politischen Sicht auf die Machbarkeit von Reformen ein und beleuchten diese aus ihrer Perspektive.

Das Buch ist im Verlag Nagel & Kimche erschienen und kostet 32.50 Franken.

### Schweizer in der Welt

Die Welt braucht die Schweiz nicht. Aber vielleicht braucht sie die Schweizer. Trotz der politischen Neutralität ist unser Land längst – und erfolgreich – auf dem Parkett der Weltdiplomatie zu Hause. Viele Schweizer leisten in Kultur, Wirtschaft, Verkehr, Sport und Politik einen wichtigen Beitrag zur Lösung internationaler Probleme und Aufgaben. Unter dem Titel «Helvetia im Aussendienst. Was Schweizer in der Welt bewegen» schreiben Josef Bucher, Iso Camartin, Rudolf Friedrich, Gret Haller,

Georg Kreis, Lili Nabholz Betrand Piccard, Adolf Ogi, Jean Marie Vodoz und andere über ihre Erfahrungen bei Tätigkeiten im Ausland und welche Rolle ihr Schweizer Hintergrund dabei spielte. Die Texte wurden von Jürg Altwegg ausgewählt und zusammengestellt.

Das Buch ist im Verlag Nagel & Kimche erschienen und kostet 29 Franken.

### «Mais im Bundeshuus»

Mehr als 100 000 Eintritte verzeichnete der Film «Mais im Bundeshuus» in den Schweizer Kinos. Das ist ein riesiger Erfolg für einen Film, der sich mit einem auf den ersten Blick unattraktiven Sujet beschäftigt, nämlich mit der Arbeit der nationalrätlichen GenLex-Kommission. Dem Lausanner Jean-Stephan Bron gelang es, das Bundeshaus zur Bühne, Parlamentarier und Parlamentarierinnen zu Figuren und politische Arbeit in filmische Dramatik zu verwandeln. Nun ist der Film von der Warner Home Video auch als DVD herausgekommen, mit dem Ziel, einem breiten Publikum die Mechanismen der schweizerischen Demokratie verständlich zu machen. Nicht weniger als sieben Sprachversionen sorgen für eine schon fast universelle Verständlichkeit dessen, was noch heute vielen als Sonderfall gilt. Nun können selbst Menschen arabischer oder chinesischer Muttersprache aus erster Hand erfahren, wie Schweizer Politik funktioniert, wie in den Wandelhallen des Bundeshauses taktiert, verhandelt und lobbyiert wird und wie schliesslich Entscheidungen zustande kommen.

Die DVD «Mais im Bundeshuus» Film plus 50 Minuten Bonusmaterial ist für 30 Franken in Wahrenhäusern oder Spezialgeschäften sowie über [www.maisimbundeshuus.ch](http://www.maisimbundeshuus.ch) erhältlich.

